

# Leipziger Tageblatt

8021

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 219.

Mittwoch, den 7. August.

1839.

### Bekanntmachung und Aufforderung.

Eine wegen begangener Diebstähle schon öfters berüchtigte Weibsperson, welche sich zuletzt in der Nähe hiesiger Stadt, früher an verschiedenen andern Orten hiesigen Landes, namentlich auch in Frankenberg und in Dresden, aufgehalten hat, befindet sich im Besitze mehrerer Pfandscheine des hiesigen Leihhauses, gegen welche bei dieser Anstalt nachverzeichnete Gegenstände, zum Theil schon seit beinahe zwei Jahren, zum Theil im vorigen Jahre und in den ersten Monaten des jetzigen Jahres, verpfändet sind, ohne im Stande zu sein, sich über den redlichen Erwerb dieser Sachen gehörig auszuweisen.

Dieselbe hat auch vor Kurzem ein Weinsäß verkaufen wollen, welches auf dem Kopfe der Spundtaube mit einem eingeschnittenen M. gezeichnet und wahrscheinlich in hiesiger Stadt gestohlen worden ist.

Wir bringen dies hierdurch in der Absicht zur öffentlichen Kenntniß, daß Jedermann, dem etwa solche Gegenstände oder auch vielleicht Leihhauscheine, worauf dergleichen verpfändet gewesen, abhanden gekommen sind, Anzeige hiervon des Baldigsten an uns gelangen lassen möge.

Alle in Frage stehende Gegenstände, auch das erwähnte Faß, befinden sich jetzt in unserer Verwahrung und können in unserer Expedition in Augustwein genommen werden.

Leipzig, am 5. August 1839.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
Rothe. Beyer.

### Verzeichniß

der fraglichen Sachen:

- 1) ein Paar kleine Amethyst-Ohringe;
- 2) ein silberner Fingerhut, gezeichnet W.;
- 3) eine goldene Damenuhr mit seidnem Collier, goldenem Schloß und Schlüssel. Auf der Rückseite der Uhr sind die Buchstaben J. B. eingegraben und auf dem Schloße des Collier stehen mit goldenen Buchstaben die Worte: „pour amour“;
- 4) ein schwarzes Merinokleid;
- 5) zwei Betttücher, ohne Zeichen;
- 6) drei Servietten, ebenfalls ohne Zeichen;
- 7) sechs Stück Frauenhemden, ungezeichnet;
- 8) ein dergleichen, C. W. gezeichnet;
- 9) ein dergleichen von Batist, C. D. 18 gezeichnet;
- 10) vier Paar weiße baumwollene Frauenstrümpfe ohne Zeichen;
- 11) ein Paar blaue dergleichen ohne Zeichen;
- 12) ein Paar weiße dergleichen, F. S. 12. gezeichnet;
- 13) drei weiße Unterröcke;
- 14) eine dunkelblaue Merinoschürze;
- 15) eine Serviette, C. S. 12. gezeichnet;
- 16) ein Kopfstückenüberzug von roth- und weißgefarbter Leinwand, ungezeichnet;
- 17) eine Serviette, S. K. gezeichnet; 136.
- 18) eine dergleichen, F. T. gezeichnet; 78.
- 19) ein Tischuch, T. gezeichnet;
- 20) ein blaugevärrtes Umschlagetuch mit Blumen;
- 21) ein baumwollenes Halstuch mit bunter Kante;

- 22) ein weiß- und blauleinenes Halstuch;
- 23) ein dergleichen von gelbem Kattun;
- 24) ein rothwollenes Halstuch mit schwarzgedruckter Kante und kleinen Troddeln;
- 25) ein Unterbett von weiß- und graugestreifter Federleinwand, ohne Zeichen;
- 26) ein Deckbett von grauer Leinwand mit schmalen Streifen, ungezeichnet;
- 27) ein Kopfstücken von blau- und weißgestreifter Federleinwand, ohne Zeichen;
- 28) ein Frauenoberrock von Köper;
- 29) ein Kleid von buntem Kattun, am Kragen mit Spitzen besetzt;
- 30) ein dergleichen ebenfalls von buntem Kattun;
- 31) eine Serviette, B. S. 82. gezeichnet;
- 32) ein silberner Speisefössel, F. S. K. verschlungen gezeichnet;
- 33) eine silberne Gabel, C. T. gezeichnet;
- 34) ein silberner Rindeckel, ebenfalls C. T. gezeichnet;
- 35) ein silberner Kaffeefössel, A. gezeichnet;
- 36) einer dergleichen, R. gezeichnet;
- 37) einer dergleichen, J. T. gezeichnet;
- 38) zwei Ländelschürzen von Kattun;
- 39) ein weißleinenes Schnupstuch mit rother Kante, T. St. 11. gezeichnet;
- 40) ein dergleichen von Mouffelin, F. W. gezeichnet;
- 41) ein weißleinenes dergleichen, C. M. gezeichnet;
- 42) zwei dergleichen von Mouffelin, ohne Zeichen;
- 43) ein dergleichen ebenfalls von Mouffelin, worauf der Name „Carry“ steht; 12.
- 44) ein leinenes dergleichen, ohne Zeichen;
- 45) zwei dergleichen von Mouffelin mit gestickten Kanten;
- 46) sieben Paar weiße Frauenstrümpfe, ungezeichnet;
- 47) ein Paar dergleichen, C. S. N. gezeichnet; 4.
- 48) ein Paar dergleichen, 23. A. H. gezeichnet;
- 49) ein Paar dergleichen, W. G. gezeichnet; 48.
- 50) ein dergleichen, C. B. gezeichnet; 21.
- 51) ein Handtuch, H. gezeichnet;
- 52) ein dergleichen, S. 10. gezeichnet;
- 53) ein dergleichen, H. gezeichnet;
- 54) ein dergleichen, ohne Zeichen;
- 55) ein dergleichen, I. gezeichnet;
- 56) ein Tischuch, ohne Zeichen.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 7. Aug.: Köschens Aussteuer, oder: Das Duell, Lustspiel von Fr. Eimereich. Hierauf: Kataplan, der Kleine Tambour, Vaudeville von Pillow.  
Nachricht. Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Stürmer kann die früher angekündigte Oper nicht gegeben werden.

### Theater der Stadt Tauscha.

Heute: Der ebenen Erde und im ersten Stock, Pöffe mit Anfang in 4 Acten.